

1996-2023: Partnergemeinde SEBEȘ/MÜHLBACH Siebenbürgen, Rumänien



August 2016 Krattigen: Besuch einer Gruppe aus Sebeș

CHRONIK:

- 1995: Erste Briefkontakte zu einer Primarschule in Sebeș ergeben sich über Agathe Schmid, einer Schweizer Lehrerin, die in Sebeș arbeitet.
- 1996: Erster Partnerbesuch: 10 Personen aus Aeschi-Krattigen reisen nach Sebeș.
- 1997: Auf Einladung der Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen kommt eine 25-köpfige Gruppe aus Sebeș nach Aeschi-Krattigen und übernachtet bei Gastfamilien.
- 1999-2001: Diverse Reisen von einzelnen Kirchgemeindegliedern nach Sebeș.
- 2002: Monica Petruța aus Sebeș kommt nach Aeschi und erzählt am Weltgebetstag über ihr Land Rumänien., denn aus Rumänien kommt die Weltgebetstag-Liturgie „Zur Versöhnung herausgefordert“.
- 2002: Transport eines Teiles der alten Schulküche Aeschi nach Rumänien
- 2003: Vreni Häsler besucht Sebeș und hilft bei Vorbereitungen für den Hauskauf des „Suppenhauses“ (Casa Supei).
Gertrud Pollheimer und Therese Steinhauer besuchen Sebeș: Der Kauf des „Suppenhauses“ wird getätigt.
- 2006 7 Personen aus Aeschi besuchen Sebeș: Einweihung des umgebauten „Suppenhauses“ und Rundreise zu den Moldauklöstern.
- 2010 Eine zwölköpfige Gruppe aus Sebeș kommt nach Aeschi-Krattigen.
- 2012 Neun Personen aus Aeschi und Spiez besuchen Rumänien und machen mit Leuten der Partnergemeinde eine Rundreise im Norden (Maramureș).
- 2015 Nachdem in der Nachbarschaft des Suppenhauses gebaut wurde und nach einem Wasserschaden durch ein Leck im Dach wird das Häuschen wieder zurechtgemacht.
- 2016 Eine vierzehnköpfige Gruppe aus Sebeș kommt nach Aeschi-Krattigen.
- 2019 Gemeinsame Reise nach Riga, Lettland (9 Personen aus Sebeș, 14 aus der Schweiz)
- 2023 Die offizielle Partnerschaft mit Sebeș wird beendet, die Unterstützung von diakonischen Projekten aber weitergeführt.